

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 106/2017
Kiel, Dienstag, 14. März 2017

Bildung/Vergleichsarbeiten

Anita Klahn: Das Unterlaufen von Vergleichsarbeiten ist nicht Sinn der Übung

Zur heutigen Presseerklärung des IVL zur Vergleichsarbeit VERA erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Wenn die Aufgaben der Vergleichsarbeit VERA identisch sind mit den dazugehörigen Testaufgaben, dann kann das nicht Sinn der ganzen Übung sein. Vergleichsarbeiten dienen zur Lernstandserhebung, die komplett unterlaufen wird, wenn Übungsaufgaben gleich sind mit den tatsächlichen Aufgaben. In dieser Form können wir uns die Erhebung auch sparen, wenn es nur darum geht, schlechte Noten zu vermeiden. Davon haben die Schüler auch nichts.“

Dieser Vorgang erinnert doch stark an Vorgänge in Hamburg. Dort hat der Hamburger Senat eine Vorabi-Klausur um eine Note heraufgesetzt, weil die Arbeit zu schlecht ausgefallen ist. Soweit sollte es hier wohl nicht kommen. Trotzdem riecht dieses Vorgehen nach Schönfärberei.

Schulministerin Ernst muss Stellung beziehen und den Vorgang aufklären. Insbesondere muss die Ministerin erklären, ob sie sich so die Leistungsorientierung und die Bildungsstandards in unseren Schulen vorstellt.“